

10. Jan 1976

Nr. **1325/J**

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Schmidt, Meissl und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Inneres
betreffend lange Wartezeiten bei der Erledigung von
Paßanträgen.

Die schleppende Erledigung von Anträgen auf Ausstellung
bzw. Verlängerung von Reisepässen war bereits in der
Vergangenheit zu wiederholten Malen Gegenstand parlamen-
tarischer Interpellationen. Eedauerlicherweise ist es
mit Einsetzen der Reisesaison auch in diesem Jahr in den
Wiener Paßämtern zu erheblichen Stauungen mit kaum mehr
zumutbaren Wartezeiten gekommen, wovon besonders die
bevölkerungsreichen Gemeindebezirke betroffen waren.

Wenn es auch richtig ist, daß der jeweils mit Beginn der
warmen Jahreszeit entstehende Engpaß bezüglich der
Erledigung von Paßanträgen durch frühzeitige Antragstellung -
etwa schon im Jänner oder Februar - vermieden oder
zumindest gemildert werden könnte, so gehen die von der
betroffenen Bevölkerung mit Recht kritisierten langen Warte-
zeiten doch zu einem erheblichen Teil auf Organisationsmängel
bzw. fehlende Rationalisierung zurück.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den
Herrn Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e :

Was wird unternommen werden, um in Wien eine raschere
und reibungslose Erledigung der Paßanträge künftig sicher-
zustellen?